

DETAILLIERTES INHALTSVERZEICHNIS

Titel sind fett, Gedichtanfänge normal gedruckt. Bei Gedichten, die zu einem späteren Zeitpunkt einen andern Titel trugen und in der Handschrift entsprechend korrigiert wurden, werden beide Titel genannt (z. B. An meinen Freund M. / Jugendfreundschaft).

Schreibbuch Ms. GK 3

Nr. 1	Ein Fichtenbaum steht einsam ...	12
Nr. 2	Lebendig sein begraben ...	12
Nr. 3	Die linden Lüfte sind erwacht ...	12
Nr. 4*	1843	
	Ein Schritt zum Himmel ist ein Schritt zum Grabe ...	14
Nr. 5*	Zieh hin o Jahr und klag' es dem Allmächt'gen ...	17
Nr. 6	Poesie im Volke	
	Heute, als es so recht hündisch windete und schneite ...	17
Nr. 7*	Die Königin weint, die Königin weint ...	18
Nr. 8*	Pfingstfest.	
	In Früthroth's Rosenlicht erglühen schön ... → Nr. 8a*, S. 54.	22
Nr. 9*	Da lieg' ich in meinem Fensterlein ...	30
Nr. 10	Fahnenlied. 1. Fassung	
	Die Fahne, der ich folgen muß ...	41
Nr. 11*	die Feier der deutschen Unabhängigkeit seit 843.	
	Mit Ambrosianischem Lobgesang ...	45
Nr. 12*	Dem Blindgebor'nen müssen wir verzeihen ...	46
Nr. 13*	Wenn ich ein Fläschlein, zwei, Johannisberger hätte ...	53
Nr. 14*	Seht ihr es blitzen in ganzen Reihen? ...	53
Nr. 8a*	Nun ist das Morgenlicht mir rothes Blut ...	54
Nr. 15*	Sei mir gegrüßt! du nächtliches Gelichter! ...	57
Nr. 16*	An die Gelehrten.	
	Ihr habt bisher die Köpfe euch zerbrochen ...	61
Nr. 17*	München.	
	Ein liederliches, sittenloses Nest ...	62
Nr. 18*	das Neue	
	„Nur Neues! immer Neues!“ ...	65
Nr. 19*	die gute Sache.	
	Sie haben Blei und Eisen ...	69
Nr. 20	Jesuitenlied	
	Hussa! Hussa! die Hatz geht los! ...	70
Nr. 21*	Herwegh	
	Ein Goldpokal, der brausend überschäumt ...	74
Nr. 22*	Morgenlied.	
	Die Morgenwolken glimmen in düstrer Gluth ...	77
Nr. 23*	Ein Frack und weiße Handschuh ...	81
Nr. 24*	Herwegh \ II.	
	Die Noth ist groß, und schwer sind diese Zeiten ...	82

Nr. 25*	Aufruf. Es klingt ein starker Harfenton ...	85
Nr. 26*	Auf dem Berge \ 2. Laß, o Dichter, solche Träume ...	89
Nr. 27*	An die protestantischen Theologen. \ 1. So glaubt ihr denn, das Wort sei nur erschaffen ...	93
Nr. 28	Die deutschen Freiheitskämpfe. Das deutsche Volk mit seinem Löwenzorn ...	94
Nr. 29*	Todtentanz. \ I. Mein düstrer Blick versinkt ins Meer der Zeiten ...	97
Nr. 30*	E. Fröhlich. An eurer Sache ist nichts zu besingen ...	98
Nr. 31*	Lebenslust. 1. Fassung Fischlein im Rheine ...	101
Nr. 32*	Lebenslust. 2. Fassung Wogen des Meeres ...	102
Nr. 33*	Lebenslust. 3. Fassung Wie doch ein jeglich Leben ...	102
Nr. 34*	Eine Nacht. III. \ Es ist ein schöner Trost in banger Zeit ... → Nr. 34a*, S. 161	106
Nr. 35*	Cornelius Ich grüße dich, du König deiner Zeit ...	114
Nr. 36*	Overbeck. Du lieber Nazarener, sei willkommen! ...	117
Nr. 37*	Winter. Die letzten Rosen sind verblüht ...	118
Nr. 38*	In der alten braunen Stube ...	122
Nr. 39*	Schindangerblumen duften nicht minder ...	126
Nr. 40*	Eine Nacht. I. \ Aus wilder Fieberträume wirrem Treiben ...	129
Nr. 41*	II. \ Und wieder dächte mir, daß alt und krank ...	134
Nr. 42*	die Jahreszeiten. Wie sehnt' ich mich zur Winterszeit ... → Nr. 42a*, S. 158	138
Nr. 43*	Saget mir, ihr Sterne Gottes ...	146
Nr. 44	Parteigänger Ich bin ein armer Schlucker ...	153
Nr. 45*	Es zieht ein Spielmann über die Haide ...	154
Nr. 42a*	Der Winter war ein strenger Mann ...	158
Nr. 34a*	Eine Nacht. III. Schluß. \ Zum zwei Mal zwölfen Mal vor meinem Blick ...	161
Nr. 46*	Horace Vernet. Du spielst in Farben, wie der Regenbogen ...	165
Nr. 47*	Unsre Tracht. Wer mag wohl singen von lieblicher Maienlust? ...	166
Nr. 48*	Paul de la Roche Du aber, Meister, bist von anderm Schrot ...	166
Nr. 49	Ist wohl ein Volk, so frei von allen Plagen ...	168
Nr. 50*	Wir aber sprechen: Ja, ihr falschen Schlangen! ...	171

Nr. 51	Ja du bist frei, mein Volk, von Eisenketten ...	172
Nr. 52*	„Weiß ist dieß Haus?“ ...	175
Nr. 53	An mein Vaterland.	
	O mein Heimathland! O mein Vaterland! ...	176
Nr. 54*	I. \ Man hörte oft in diesen letzten Jahren ...	180
Nr. 55*	Der Schweizer aber baut auf festern Grund ...	183
Nr. 56*	Was ist das für ein hell Getön ...	184
Nr. 57*	Und wie die alte schwarze Nacht ...	188
Nr. 58*	Jetzt, o Kugel, blank und neu ...	191
Nr. 59	Ihr nennt uns Träumer, Schwindler, junge Thoren ...	195
Nr. 60*	Und wenn die Sterne schimmernd uns erzählen ...	196
Nr. 61*	Daß Träumer wir gewesen, läugn' ich nicht ...	199
	Betrachtung.	
Nr. 62*	Schön Betrachten jener Weisen, Klugen ...	200
Nr. 63*	II \ Schöner Anblick jener Schmachgesellen ...	203
Nr. 64*	III. \ Unsre Jugendzeit gleicht einem grünen Walde ...	207
Nr. 65	Du willst dich freventlich emancipiren ...	211
Nr. 66*	Sie wissen nicht, was sie wollen ...	216
Nr. 67*	Vorabendlich.	
	Es zieht ein Spielmann über die Haide ...	219
Nr. 68*	Kugelgießen 1. <i>Fassung</i>	
	Wie glimmen doch die Kohlen ...	224
	Muthlosigkeit.	
Nr. 69*	Kühlt euch ab, entflamte Dichter! ...	231
Nr. 70*	II \ Habet ihr des Gälensbarden ...	236
Nr. 71*	Ein brausend Gähren und ein wildes Wogen ...	239
Nr. 72*	Der grüne Baum, er ist die gute Sache ...	240
Nr. 73*	Ihr Jungfrau, stell bei Seite nun den Rocken ...	243
Nr. 74*	In sternenheller Christnacht forschte ich ...	244
Nr. 75*	In sternenheller Christnacht schaute ich ...	247
Nr. 76*	Wann zur Maizeit alle Felder lachen ...	248
Nr. 77	Ja, das ist der alte Kirchhof ...	252
Nr. 78	Ja, das ist der alte Kirchhof ...	255
Nr. 79	Fahret wohl, ihr schönen Gräber ...	259
Nr. 80*	Tod.	
	Fürchtest du den Tod, mein banges Herz? ...	262
Nr. 81	Sitzt man mit geschlossnen Augen ... → Nr. 81a, S. 289.	269
Nr. 82*	War ein heimathloser Wanderer ...	274
Nr. 83	Der Apostaten-Marsch.	
	Bum! bum! bum bum bum! ...	278
Nr. 84*	Muthlosigkeit	
	II. \ Habet ihr des Gälensbarden ...	285
Nr. 81a	Fliehe nur, verrathne Seele ...	289
	Zum Morgentraum.	
Nr. 85*	Erste Harfnerinn.	
	Es wächst ein Baum am Meeresgrund ...	290
Nr. 86*	Die zweite Harfnerinn.	
	Das Meerschiff zieht so stolz dahin ...	293

Nr. 87*	die 3^{te} Harfnerinn. „In hundert Jahren kommt ein Schwan –“ ...	297
Nr. 88*	Mein Lied an das deutsche Volk! Vernimm den Gruß von meiner Berge Schoß ...	301
Nr. 89	Auf der Lüneburger Haiden ...	309
Nr. 90*	Aus der französ. Revolution. Von Fluchen und von wildem Singen halt die Halle wieder ...	313
Nr. 91*	Nun magst du tapfer springen ...	317
Nr. 92*	Vorübergehend. Ich sank auf einem hohen Berg ...	322
Nr. 93*	Reiterangriff. Gottlob, daß der düstere Wald nun vergeht ...	326
	Was ist es an der Zeit?	
Nr. 94	I. \ Im Mittag'sglast, auf des Gebirges Grat ...	330
Nr. 95	II. \ So werd' ich manchmal irre an der Stunde ...	333
Nr. 96*	Hoffmann von Fallersleben. Beim Anblick seines Bildes. Wer läßt denn da im dunklen Tann ...	334
Nr. 97*	Frühlingsanfang. Erscheine nun, du Dichterzeit ...	338
Nr. 98	Unverhofft nach trüben Tagen ...	341
Nr. 99*	Gott schlägt den Tabernakel auf ...	341
Nr. 100	Liebesspiegel. Ich erzähle ihr einen Traum ... → Nr. 100a, S. 345.	342
Nr. 101	Todtentanz Venedig. Der Sonntag üb. d. ausgest. Erd. Gebet. Reue ...	345
Nr. 100a	Liebesspiegel. Der Erste ...	345
Nr. 102	Gedichtliste Lied eines Russischen Soldaten im Süden ...	346
Nr. 103	Liebesspiegel. Wenn diese Knospe aufbricht, so will ...	346

Schreibbuch Ms. GK 4

Nr. 104*	O wer die Maienluft noch athmen mag ...	350
Nr. 105	An die Systematiker \ 2. Nein! – zwischen uns soll Friede sein! ...	353
Nr. 106	An die Systematiker \ 1. Wohlan! ihr neunmal Weisen! ...	354
Nr. 107*	Räthsel. Ich weiß ein kleines Wort von schönem Klang ...	361
Nr. 108*	Russisches Heimweh. O daß ich hier, o daß ich hier, in dem verdammten Sonnenbrand ...	362
Nr. 109*	Ich ging am grünen Berge hin, wo sich der Weih im Aether wiegt ...	366
Nr. 110	Epilog. das ist ein Schreier u ein dummer Prahler ...	370
Nr. 111*	Die Alpenrosen. Die ihr auf granit'nen Bergeszinnen ...	373

Nr. 112	Frau Rösel. Frau Rösel ist eine gute Frau, wie liebt sie ihren König! ...	377
Nr. 113	Gewitterabend. Es dämmt, es dämmt den See herab ...	381
Nr. 114*	Schon manchen Lenz wollt ich ein Liedlein singen ...	382
Nr. 115*	Ruhm u Liebe. Sie theilen da drinnen Lorbeer aus ...	385
Nr. 116*	Christenthum O nenn mir eine, eine Tugend nur ...	386
Nr. 117*	Am Abend. O Abendroth, du schönes Abendroth ...	389
Nr. 118*	Muthlosigkeit III. Eben jetzt sind wieder Zeiten ...	393
Nr. 119	Freiheit mit den schwarzen Augen ...	397
Nr. 120*	Auf dem Bodensee. Ich fahre über den Bodensee ...	398
Nr. 121	Morgenlied. Fahre herauf, du kristallener Wagen ...	401
Nr. 122	Sommer 1844. Das ist doch eine üppige Zeit ...	405
Nr. 123*	Auf die Gräber der gefallenen Jungschweizer. Wie war die Maienzeit so schön u mild ...	406
Nr. 124*	Rückfall. Drei Harfen und drei Becher ...	410
Nr. 125*	I \ Nimm deinen Kranz vom Haupte ...	413
Nr. 126*	II \ Weißt du, warum du büßen ...	417
Nr. 127	Willkommen, klare Sommernacht ...	421
Nr. 128*	Alles und Nichts Nichts wissen ist ein immerwährend Leiden ...	425
Nr. 129	Morgenlied Was je ein Mensch empfunden hat ...	426
Nr. 130a*	Morgenlied: Fortsetzung von Nr. 130, S. 430 Wir fliegen ungehalten ...	429
Nr. 130*	Morgenlied Fahre wohl! Fahre wohl o Morgenzeit ... → Nr. 130a*, S. 429	430
Nr. 131*	An die deutschen Künstler. Könnst' ich doch ganz in Worte fassen klar ...	433
Nr. 132*	Laßt fahren Mythos, Nibelungen, Bibel! ...	434
Nr. 133*	Ich möcht' als Bergmann tief im Schooß der Erde ...	437
Nr. 134*	An den Klassischen. Du bist ein guter Stoff für die Poeten ...	438
Nr. 135*	Wer etwas auf dem Herzen hat, der eile ...	441
Nr. 136*	Epilog. Flieg' aus, Flieg aus du Liederschwarm ...	446
Nr. 137*	Wann ein Grauer untreu wird ...	449
Nr. 138*	Nachtlied. O ew'ge Nacht! o blaue klare Nacht ...	453
Nr. 139*	Spionen und Zensoren u schwarze Apostaten ...	457

Nr. 140	Nun bin ich untreu worden ...	458
Nr. 141	Die Nacht wiegt sich mit sternbesäeten Schwingen ...	465
Nr. 142*	Lied	
	Ich singe oft vom wilden Meer ...	470
Nr. 143*	„Was dich nicht brennt, das blase nicht!“ ...	473
Nr. 144*	Polenlied.	
	Es liegt ein weißer Adler ...	474
Nr. 145*	Wenn der kalte Winter nicht wäre ...	478
	die Spinnerinn	
Nr. 146	Rinne sanft, du weiche Welle ...	482
Nr. 147	II. \ Nur diesen letzten Rocken ...	485
Nr. 148	Ermattet von des Tages roher Pein ...	489
Nr. 149	Im Glase blüht ein frischer Rosenstrauß ...	493
Nr. 150*	Wanderlied	
	Wie meine Seele jubelt ...	494
Nr. 151	Nun will ich gehn u wandern ...	497
Nr. 152*	Soldatentod.	
	Soldatentod, ein schöner Tod ...	501
Nr. 153*	Lied	
	Ein junger Theologe ...	505
Nr. 154	An meinen Freund M. / Jugendfreundschaft	
	An's Fenster schlägt der graue, trübe Regen ...	509
Nr. 155	Es sind vier Länder gelegen ...	510
Nr. 156*	Die Mazze.	
	Wo der Rohodan, eisgeboren, wogend durch die Thale zieht ...	514
Nr. 157*	Viermal hundert Jahre sind verflossen seit derselben Zeit ...	518
Nr. 158*	Hätt' ich das Blut, das Alles mußte fließen ...	521
Nr. 159*	Ein alter kranker Bund!	
	O du chinesisches' Schattenspiel ...	522
Nr. 160	Abendlied.	
	In Gold und Purpur eingehüllt ...	526
	Zwingli.	
Nr. 161*	Wende dich in deinem Grabe um ...	534
Nr. 162	II. \ In der Pyramide Eingeweid ...	537
Nr. 163*	Als sie uns Jakobiner nannten.	
	Sie wackeln! sie wackeln, die ränkevollen Köpfe! ...	538
Nr. 164*	Gott.	
	Gott ist ein großes, stilles Haus ...	542
Nr. 165*	Das Vaterland, die Freiheit, die Liebe u die Sonne ...	546
Nr. 166*	Könnt ich das Herz im Vaterland begraben ...	546
Nr. 167	Lied.	
	Der Lenz ist da, die Lauine fällt ...	549
Nr. 168	Einem Gestorbnen.	
	Er war geboren durch das All' zu schweifen ...	550
Nr. 169*	Wen klag' ich an, daß sich die Lust ...	553
Nr. 170*	Zeit bringt Rosen.	
	Geduld, ihr Hoffnungslosen ...	557
Nr. 171*	Herr der Völker, dem des Himmels Sterne brennen ...	561

Nr. 172	Es gehet eine schöne Sage ...	565
Nr. 173	Göthe. „Nur Anmuth! Ordnung!“ tönt es immerdar! ...	566
Nr. 174*	Die Conferenzler. Wach' auf, mein Volk! die Philister wollen ...	569
Nr. 175*	In einem schweizerischen Zeughause. Schwert an Schwert u Lanz' an Lanze ...	573
Nr. 176	Es ist ein stiller Regentag ...	581
Nr. 177*	Abgedroschenes. Eisern an's Schicksal der Menschheit gekettet ...	585
	Motive.	
Nr. 178*	1. \ Es war ein stiller Nachmittag, die Mutter saß u spann im Haus ...	586
Nr. 179*	3 \ Wer jetzt noch einen Zweifel hat an Christi Gottesherrlichkeit ...	586
Nr. 180*	2. \ Die Wolke zog durchs Abendroth an einem späten Sommertag ...	589
Nr. 181*	Der größte Schmerz. Das herbste Leid zu tragen wohl ist für ein reines Herz ...	593
Nr. 182*	Der Flüchtling. Kühle Nachtluft flüstert auf der Bergeshaide ...	594
Nr. 183	Am Vorderrhein. Wie ist er rauschend ausgezogen ...	597
Nr. 184*	Die größte Sünde Den Wittwen u den Waisen den letzten Pfenning stehlen ...	601
Nr. 185	Herwegh Schäum' brausend auf! wir haben lang gedürstet ...	602
Nr. 186	Trinklied. Die grünen Römer blinken ...	605
Nr. 187	Im Winter. Verschlossen und dunkel ist um u um ...	609
	Schweizerische Nationalität.	
Nr. 188	1 \ Die Sprache ist das theure Jugendland ...	614
Nr. 189*	2. \ Von seinem Volk verachtet u verbannt ...	617
Nr. 190	3 \ Wie ist denn wohl der Diamant entstanden ...	618
Nr. 191*	Nicht daß ich das Entsagen nicht begriffe ...	621
Nr. 192*	Ein junger Theologe ...	622
Nr. 193*	Spatziergängliches Gefühl. Sie haben mich verhöhnt, geschlagen ...	625
Nr. 194	Disteli. Sie haben Ruh', die Kutten braun u schwarz ...	626
Nr. 195*	Schiller, Jean Paul, Herder, Börne, Heine, Laube Herwegh. Wenn ich die Streiter schaue mit den nackten Klingen ...	629
Nr. 196	Pietistenwalzer Nun stimmt die Harfen u salbet die Geigen ...	630
Nr. 197	Kronprinzen. / Thronfolger Hoffnungsblumen, Morgenröthen ...	634
	<i>Editorische Notiz</i> ...	639
	<i>Auszeichnungen und diakritische Zeichen</i> ...	641
	<i>Alphabetisches Register der Titel und Gedichtanfänge</i> ...	643